

Ansturm auf die neuen Spielgeräte

Der obere Pausenhof an der Grundschule Eilshausen wurde monatelang saniert. Als Bürgermeister Andreas Hüffmann das Baustellenband durchschneidet, gibt’s für die Kinder kein Halten mehr. Auch die Mensa erstrahlt in neuem Glanz.

Daniel Salmon

Hiddenhausen. Als Bürgermeister Andreas Hüffmann das Flutterband durchschneidet, gibt es für die Eilshauser Grundschüler kein Halten mehr: Ab auf die neuen Spielgeräte des komplett neu gestalteten Pausenhofs, heißt die Devise. Rund 550.000 Euro hat die Sanierung gekostet – aber nur einen Teil musste die Gemeinde selbst beisteuern.

Lange haben die Kinder auf diesen Moment gewartet, am Mittwochnachmittag stand endlich die offizielle Einweihung des Areals, das auch von den Schülern der benachbarten Wittekindschule genutzt wird, auf dem Programm.

Direkt nach den letzten Sommerferien waren die Arbeiten gestartet. Zwischendurch gab es einen witterungsbedingten Baustopp. „Das hat öfters ganz schön gerattert und gerüttelt und war für Schüler und Lehrer schon mit Anstrengungen verbunden“, lässt Claudia Gelke, Leiterin des Paul-Maar-Grundschulverbundes, zu dem auch der Teilstandort in Eilshausen (rund 170 Schüler) gehört, die vergangenen Monate Revue passieren.

„Wir haben jetzt einen richtig originellen Schulhof“

Doch das ist nun Geschichte. „Unser oberer Pausenhof war früher eigentlich nur eine Asphaltfläche mit einigen aufgemalten Hüpfspielen. Der Bereich versprühte den Charme der 50er-Jahre“, so Gelke. Nun ist das Areal topmodern ausgestattet: Der knallorange Kletterparcours mit vielen Spielelementen lässt kaum Wünsche offen. Der spezielle Granulatboden federt mögliche Stürze ab. Es gab eine neue Bepflanzung, dazu Sitzmöglichkeiten. Und auf einem kleinen Rundkurs um den eigentlichen Spielbereich können die Kinder die Verkehrsregeln üben – es gibt sogar einen Zebrastreifen.

„Ich bin jedenfalls absolut zufrieden. Wir haben hier jetzt einen richtig originellen Schulhof. Den findet man nicht überall“, so die Schulleiterin. Rathauschef Hüffmann lobt das Ergebnis der umfangreichen Baumaßnahme ebenfalls. Und er stellt klar: „Um gut zu lernen, brauchen Kinder nicht nur gute Lehrer, sondern auch gute Lernorte. Der



Kaum hat Bürgermeister Andreas Hüffmann das Absperrband durchgeschnitten, stürmen die Eilshauser Grundschüler auf das rundum sanierte Spielareal.

Fotos: Daniel Salmon

Schulhof passt außerdem zum pädagogischen Konzept der Schule mit ihrem offenen Ganztag, ergänzt die Infrastruktur der OGS, wenn ab kommendem Schuljahr auch der Rechtsanspruch dafür greift.“ Aktuell besuchen in Eilshausen 114 Mädchen und Jungen den Offenen Ganztag, betreut werden sie von Mitarbeitern des AWO-Kreisverbands Herford.

Einen dicken Zuschuss für das mehr als eine halbe Million Euro teure Pausenhof-Projekt gab es übrigens aus dem Fördertopf des sogenannten ISEK-Programms. 60 Prozent der Bausumme. Den Rest stemmte die Gemeinde selbst. Der Bürgermeister zeigt sich überzeugt, dass im Zusammenspiel mit dem bereits sanierten unteren Schulhof „ein tolles Quartier für das Dorf ent-

standen“ sei: „Man merkt jetzt schon: Die Leute halten sich hier gerne auf.“

Mittlerweile seit Februar in Betrieb ist die runderneuerte Mensa für den Offenen Ganztag im Schulgebäude selbst. Die Maßnahme war im Mai 2024 in Angriff genommen worden. Zeitweise liefen die Arbeiten somit parallel zur Schulhofsanierung. Der multifunktionale Bereich im Unterge-

schoß der Bildungseinrichtung ist nun rund 140 Quadratmeter groß, die Küche ist blitzneu. „Früher hatten wir nur halb so viel Platz. Ein Gruppenraum ist nun dazugekommen. Bis zu 60 Kinder gleichzeitig können nun ihr Mittagessen hier einnehmen“, sagt OGS-Leiterin Gabi Wunderlich.

Der Clou: Durch eine Schiebetür ist der Raum nun teilbar, könne zudem toll für Schulveranstaltungen oder Elternabende genutzt werden. Kostenpunkt: etwa 160.000 Euro. Die Gemeindeverwaltung hat auch für dieses Projekt Fördermittel beantragt, die Bewilligung steht noch aus.

Schulleiterin Gelke bedankt sich am Mittwochnachmittag ausdrücklich bei allen Akteuren, die zum Gelingen der beiden Sanierungsmaßnahmen beigetragen haben. Es sei nicht selbstverständlich, dass man in einer Kommune in Zeiten finanzieller Einschränkungen und Herausforderungen auch in diesem Maße auf die kleinsten Bürger schaue.



Andreas Hüffmann und Claudia Gelke (vorne) nehmen mit Christian Antl und Doris Rickert (beide AWO-Kreisverband), Gabi Wunderlich, Wolf Lemke (Wittekindschule), Uwe Schröder, Sven Raben- eck (beide Gemeindeverwaltung) und Konrektorin Corinna Schmellick die Mensa in Augenschein.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 **Medienberater:** (05221) 591 -30
Anzeigenservice: (0521) 555-333 **Fax Anzeigen:** (05221) 591 -40
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444

E-Mail: herford@nw.de | enger@nw.de

Redaktion Herford	Lokalsport
Sekretariat: Barbara Kuhn 591-50	Andreas Gerth (ag) 591-61
Fax: -65	Thomas Vogelsang (tbv) -60
Katharina Eisele (eis) -51	Fax: -65
Corina Lass (cla) -57	E-Mail: sport.herford@nw.de
Jobst Lüdeking (jwl) -52	
Matthias Bungeroth (bth) -66	Redaktion Enger
Moritz Trinsch (mot) -56	Sekretariat (052 24) 99 09 -50
Susanne Blersch (sba) -70	Jan-Henrik Gerdener (ger) -51
Björn Kenter (bk) -58	Andreas Sundermeier (-as) -53
Daniel Salmon (dani) -69	Mareike Patock (mac) -55

Service-Partner: **Enger:** Gerhard Knappe, Tabakwaren/Lotto, Burgstraße 13, Tel. (0 52 24) 99 09 59. **Spenge:** Lotto Shop Thomas Kriegel, Lange Straße 25, Tel. (0 52 25) 87 30 40.

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer
Chefredakteur: Thomas Seim (v.i.s.d.P.)
Stellv. Chefredakteure: Andrea Rolfes, Carsten Heil
Redaktionsleiter Nord: Stefan Boscher
Lokales: Katharina Eisele
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Der Zeitungsverlag Neue Westfälische ist Partner der Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage:

Chefredakteur: Thomas Seim
Redaktionsleitung: Jörg Rinne, Luis Reiß (Stv.)
Büro Düsseldorf: Ingo Kalischek

Der Zeitungsverlag Neue Westfälische ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND)

Chefredakteure: Sven Oliver Clausen, Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion: Manuel Becker, Stefanie Gollasch
Nachrichtenagenturen: dpa, epd

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Michael-Joachim Appelt

OWL Media Solutions GmbH & Co. KG, Anschrift wie Verlag, Tel. (0521) 430 617-0. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. Januar 2025.

Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 56,90 EUR, bei Postzustellung 63,30 EUR; Digitale Zeitung (ePaper) 31,90 EUR, jeweils inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Erstattung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung (Unterbrechung ePaper ist ausgeschlossen).

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung: Klaus Schrotthofer
Herstellung: Oppermann, Rodenberg

Internet: www.nw.de
E-Mail: herford@nw.de, enger@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21–27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0. **Lokalredaktion:** 32052 Herford, Lübberstraße 15–17, Telefon (0 52 21) 5 91-50. **Lokalredaktion Enger:** 32130 Enger, Burgstraße 13, Telefon (0 52 24) 99 09 50.